

Die Ableitung und Reinigung Ihres Abwassers ist unser Beitrag für eine saubere Umwelt



Bruck Glstr. / Fusch Glstr. / Taxenbach

Reinhalteverband Unterpinzgau



Anton Rattensperger
Geschäftsführer RHV Unterpinzgau



Verbandskläranlage

Wozu Abwasser reinigen und wie können Kosten für die Abwasserreinigung gespart werden?

Abwasser aus Industrie und Haushalten

Im Abwasser enthaltene Schmutzstoffe sind neben den Grobverunreinigungen hauptsächlich sogenannte Kohlenstoffverbindungen (z.B. Zucker, Fett, Eiweiß, u.d.g.), sowie die Nährstoffe Stickstoff und Phosphor. Diese Stoffe bilden als Basis für die Vermehrung die Energiequelle und Nahrung für alle Bakterien und tierischen Organismen in der Kläranlage und im Gewässer. Zusätzlich wird für die Energieproduktion der Organismen auch Sauerstoff benötigt (Atmung). 1 Stück Würfelzucker führt dabei zu dem Sauerstoffverbrauch, der in 300 Liter Wasser enthalten ist.

Was passiert bei keiner oder ungenügender Reinigung?

Der Schmutz wird in den Gewässern von Bakterien abgebaut. Diese verbrauchen den Sauerstoff, sodass für die Fische und andere Lebewesen kein Sauerstoff übrig bleibt. Ist der Sauerstoff verbraucht, beginnt das Wasser zu faulen und zu stinken. Viele Stoffe im Abwasser wirken außerdem als Gift.

Wenn in Kläranlagen nur Kohlenstoff entfernt wird, befinden sich viele Nährstoffe im Gewässer und so düngen diese die Algen. Die Algen wachsen und sterben ab, wenn sie kein Licht mehr haben,

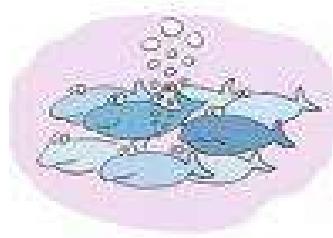
(z.B. wenn sie sich gegenseitig beschatten oder im Herbst).

Dann werden sie von Bakterien abgebaut, die dafür Sauerstoff brauchen wodurch wieder den Fischen und anderen Lebewesen im Wasser eine der wichtigsten Lebensgrundlagen weggenommen wird.

In Österreich müssen alle Kläranlagen, die das Abwasser von mehr als 5000 Einwohnern reinigen, diese Nährstoffe weitestgehend entfernen.

In unserer Verbandskläranlage werden 95% bis 99% der im Abwasser enthaltenen Verunreinigungen abgebaut.

Das gebrauchte Wasser wird nach Reinigung in der Verbandskläranlage der Natur sauber und frei von Schadstoffen zurückgegeben und die Lebewesen in der Salzach fühlen sich wohl.



Im Folgenden einige Beispiele wie man Wasser und damit Kosten für Abwassergebühren sparen kann:

- Beim Zähneputzen einen Zahnpflegebecher benutzen.
- Duschen statt baden:
Beim Duschen wird im Schnitt nur ein Drittel des Wassers, das man für ein Vollbad brauchen würde, benutzt. Auch während des Duschens kann man Wasser sparen. Beim Einseifen und Haare waschen das Wasser abdrehen.
- Tropfende Wasserhähne sofort reparieren lassen. Tropft der Hahn nur alle zwei Sekunden, können daraus im Jahr schnell 800 Liter werden.
- Einsatz von Perlatoren: Das sind Zwischenstücke, mit deren Hilfe sich auf einfache und preiswerte Art Wasser sparen lässt. Die Perlatoren werden einfach in den Auslauf des Wasserhahns geschraubt und mischen Luft unter das Wasser. Dadurch entsteht der Eindruck, es würde viel mehr Wasser fließen, als es wirklich der Fall ist.
- Geschirr nicht unter fließendem Wasser spülen.
- Beim Kauf von Wasch- und Spülmaschinen auf einen niedrigen Strom- und Wasserverbrauch achten. Moderne Waschmaschinen verbrauchen 35 bis 50 Liter pro Waschgang. Sparsame Spülmaschinen benötigen 15 bis 17 Liter pro Durchlauf. Nur die gefüllte Maschine einschalten, andernfalls das Sparprogramm wählen.
- Der Verbrauch für die Toilettenspülung kann mit modernen Spülkästen halbiert werden. Die Stopptasten sind auch als Nachrüstsätze erhältlich.
- Durchflussmengenregler reduzieren den Wasserverbrauch an Duschköpfen und Waschbeckenarmaturen.
- Essensreste und Kleinabfälle gehören nicht in die Toilette, sondern in den Abfall - sie belasten das Abwasser. Papiertaschentücher sollen nicht einzeln im WC weggespült werden, sondern gehören in den Müll.
- Gemüse, Kartoffeln, Salat und Obst statt unter fließendem Wasser in einer Schüssel oder im Becken reinigen.
- Für die Zubereitung von heißen Getränken (Kaffee, Tee etc.) sollte nur die tatsächlich benötigte Wassermenge erhitzt werden. Das spart Trinkwasser, Energie und Kosten.

□ Den Garten mit Regenwasser gießen, weil die meisten Pflanzen lieber das kalkarme Regenwasser als Leitungswasser mögen. Wer den Garten mit Leitungswasser gießt, sollte dies nur morgens oder abends, nie zu Mittag in der größten Hitze tun. Direkt im Wurzelbereich gießen, damit die Verdunstung über Blattoberflächen gering ist. Nicht gießen, wenn Regen angesagt ist.

□ Der Rasen sollte außerdem nicht zu oft gemäht werden. Je kürzer der Rasen, desto schneller trocknet er aus. Ein extensiv bewirtschafteter Rasen ist blumenreicher und hält die Feuchtigkeit zurück.

Auch der Einbau einer Brauchwasseranlage kann in vielen Bereichen zur Kosteneinsparung beitragen. Beim Einbau einer Brauchwasseranlage ist im Einzelfall zu prüfen ob eine Wasserrechtliche Genehmigung notwendig ist.

Jedenfalls ist der Einbau einer Brauchwasseranlage bei ihrer Gemeinde zu melden. Die über eine Brauchwasseranlage entnommenen Wassermengen müssen durch Wasserzähler erfasst werden.

Die Einleitung von Brauchwasser in die Kanalisation ist gebührenpflichtig.



GF Anton Rattensperger
RHV Unterpinzgau
Auweg 25
5662 Gries